

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

21. Juli 1947

Blatt 306

Schwedisches Konzert in Wien

=====

Die schwedische Konzertsängerin Maria Ribbing-Edenhofer und ihr Gatte, der Pianist Stig Ribbing, gaben über Einladung der österreich-schwedischen Gesellschaft im Schubertsaal des Konzerthauses einen Lieder- und Klavierabend. Die Vortragsfolge bot einen interessanten Querschnitt aus dem Musikschaffen alter und neuer Komponisten Schwedens. Der helle Sopran Frau Ribbings gab den lyrischen Stimmungsgehalt der schwedischen Kunst - und insbesondere der Volkslieder - ausdrucksvoll wieder. Ihr Begleiter, ein mit ihr abgestimmter Interpret, gab Proben schwedischer Klaviermusik. Unter den Zuhörern befanden sich Vertreter des Städtischen und Staatlichen Volksbildungswesens, sowie der Schwedischen Gesandtschaft. Als Gruß an ihre Vaterstadt Wien sang Frau Ribbing zum Abschluß ihres Konzertes Schuberts "Heidenröslein". Die Künstler begeben sich nach Absolvieren einer Konzertstunde in Radio Wien nach Prag.